

Rescue - Rache an Ash (verharmloste Version)

Vorgeschichte zu "Abschied von Misty"

Von MiyaToriaka

Kapitel 2: Die Wahrheit kommt ans Licht

Okay, hoffe dass das zweite Kapitel besser gelungen is (damals :D) als meine erste Fanfic! ^^ Have some Fun!!!

Die Wahrheit kommt ans Licht

"Ganz schön kühl, was?" Ash lächelt Misty an. Verlegen dreht Misty sich weg.

"Ich glaube, ich habe noch nie so einen schönen Abend wie heute erlebt, außer damals auf dem Sommerfest. Erinnerst du dich noch, wie viel Spaß wir dort hatten?" Misty haucht Ash eine wich-tige Erinnerung ins Gedächtnis. Das Sommerfest. An diesem Tag hat alles angefangen. Als Misty ihn damals zum Tanzen aufgefordert hat, ist er wie weggetreten gewesen. Ash kann seitdem nur noch an Misty denken. Ihr Blick, ihre Augen, ihr Lächeln... Es ist für ihn wie ein Traum. Heute Nacht wird Ash es klar: Er ist verliebt, verliebt in das Mädchen, das er früher überhaupt nicht leiden und verstehen konnte, das, das ihn immer geärgert und missverstanden hat. Es ist Misty.

"Ash?" Misty rüttelt an ihm. "Was ist los? Fühlst du dich nicht wohl?"

"Wie kommst du darauf?"

"Du bist so in Gedanken versunken. Was beschäftigt dich denn?"

"Naja, du hast gerade das Sommerfest erwähnt und da musste ich an einige vergangene Dinge denken. Zum Beispiel als ich Raupy gefangen habe und du solche Angst vor ihm hattest?"

Ja, auch Misty kann sich an diese "eklige" Erinnerung erinnern. Trotzdem das ist der Tag gewe-sen, an dem sie mit Ash zu seiner Pokémon - Reise aufgebrochen ist. Sie hat sich über Ashs Ge-fühle für Pokémon gewundert und hat ein ganz neues Gefühl kennen gelernt. Sie hat gelernt je-manden zu verstehen und ihn zu - mögen. Mit der Zeit hat sie diesen Jungen immer näher kennen gelernt und hat ihn nie allein gelassen. Sie weiß nicht warum, aber irgendwann, es ist auf dem Sommerfestgewesen, hat sie angefangen, aus dem Gefühl "mögen" ein noch fremderes Gefühl zu entwickeln. Sie hat gespürt, es ist mehr aus dieser Freundschaft geworden. Sie ist verliebt, verliebt in den Jungen, den sie gehasst und ihn für alles und jeden aufgezogen hat, den sie bloßgestellt für etwas, von dem sie selbst nicht mehr gewusst hat, warum sie es getan hat. Es ist der Junge, den sie seit ihrer Reise kennt und den sie als einen echten Freund betrachtet. Es ist Ash.

"Hey, Misty! Misty!"

"Äh, ja?" Misty schaut zu Ash.

"Was ist denn jetzt mit dir los?"

"Äh... Nichts." Misty blickt auf den Boden, wie als verberge sie irgendetwas.

"Fehlt dir was?", fragt Ash besorgt. Misty schluckt.

"Ash, ich - ich muss dir was sagen - ..." Sie dreht sich zu Ash. Als sie ihn jedoch ansieht, bleiben ihr die Worte im Halse stecken.

"Was? Was willst du mir sagen, Misty?" Ash wartet gespannt.

"Weißt du, ich..." Weiter kommt Misty nicht. Sie ist wie weggetreten. Sie kann nur Ash ansehen.

"Wenn du mir nichts zu sagen hast, Misty, dann muss ich dir was sagen", meint Ash und wendet sich von Misty ab. "Du hast gerade das Sommerfest erwähnt und weißt du, was mir dabei aufgefallen ist?"

"Nein, was?" Misty ist furchtbar aufgeregt. Was hat Ash ihr zu sagen? Weiß er etwa von ihren Gefühlen?

"Mir ist aufgefallen, dass ich dich sehr gern habe und dass ich dir für den Abend von damals sehr dankbar bin, Misty. Ohne dich hätte ich vielleicht nie erfahren, was es heißt, einen anderen Menschen richtig gern zu haben und ihn zu mögen. Seit diesem Tag ist mir klar, dass nicht nur Pokémon das Wichtigste auf der Welt sind, sondern auch noch etwas anderes. Und das, das bist du..."

Misty weiß nicht, was sie denken, meinen oder sagen soll. Soeben hat sie Ash sagen wollen, wie gern sie ihn hat und jetzt, jetzt hat er es getan. Meint Ash das wirklich ernst, was er eben ge-sagt hat, oder tut er das nur, um ihre Gefühle zu testen?

Ash sieht Misty an. Der Wind fährt ihm durch sein schwarzes Haar und lässt ihn in einer ganz anderen Perspektive dastehen. Misty weiß nur noch eines, was sie dazu sagen soll: Sie fängt an zu weinen, schließt die Augen und hängt sich an Ashs Hals. Als Ash sie dann auch noch anfängt zu streicheln, weil er sie beruhigen möchte, flüstert Misty ihm ganz leise ins Ohr:

"Das - das habe ich gar nicht gewusst, Ash! Es tut mir alles so leid!"

Ash schaut zweifelnd.

"Was tut dir leid, Misty?"

"Das ich dir nie gesagt habe, dass ich dich von ganzem Herzen liebe!"

Ash schaut einerseits erschrocken, aber kurz danach sieht er Misty glücklich an und drückt sie noch fester an sich.

Schließlich setzt sich Misty auf und sagt:

"Ash, ich würde es zu gerne noch einmal spüren..."

"Was denn, Misty?"

Misty wischt sich die Tränen aus dem Gesicht und schaut Ash dann an.

"Das Gefühl, wenn man sich - küsst."

Ash überlegt darauf nicht lange. Er sieht Misty an, lächelt und meint:

"Ich auch!" Endlich lächelt auch Misty. Sie umarmt Ash noch einmal und weil Ash es sich genauso wünscht wie Misty, geht er auf sie ein und berührt sie zärtlich. In diesem Moment wird ihn nichts mehr davon abhalten, Misty im Arm zu halten und mit ihr zusammen zu sein.

"Hoffentlich ist das kein Traum", denkt Misty. "Ash ist so zärtlich und lieb. Überhaupt nicht übermütig oder abenteuerlustig, sondern so, wie ich ihn mir einmal im Traum vorgestellt habe. Ich hätte es nie für möglich gehalten, doch ich steh' tatsächlich hier und bin bei ihm. So nah war ich noch keinem Jungen und schon gar nicht Ash..."

"Bin ich wirklich hier oder bin ich irgendwo in meiner Fantasie? Ich weiß nicht, was ich hier ma-che, aber ich weiß, dass es ein sehr schönes Gefühl ist. Und dieses Mädchen..."

Ist das wirklich Misty? Die Misty, die ich seit meinem 10. Geburtstag kenne? Die, die mich immer für dumm ver-kaufte und mich nie gemocht hat? Habe ich mich all die Tage lang, die ich mit ihr zusammen war, getäuscht? Misty, wenn du das wirklich bist und mich jetzt hörst, dann möchte ich dir sagen, verzeih mir, dass ich dich nie verstanden habe. Ich kenne viele Mädchen, aber du bist etwas Be-sonderes und ich weiß, dass ich noch nie ein Mädchen so gemocht habe wie dich!"

"Ash, wenn du mich jetzt hörst, dann möchte ich dir nur noch sagen, danke - danke für alles, was du mir gegeben und für mich getan hast. Ich hoffe, du kannst mir verzeihen, für all die Missver-ständnisse und Lästereien, die sich im Laufe der Zeit abgespielt haben. Ich will nur, dass du weißt, dass ich dich liebe und dass du schon von Anfang an der einzige Junge in meinem Leben warst und es für immer sein wirst."

Ash und Misty bleiben noch eine ganze Weile zusammen bis sie dann beschließen, schlafen zu gehen.

So das wars. Langweilig? Dann schreibt mir Kommentare damit ich besser werde ^ ^
Machts gut
Miyazuko ^ ^